Klaus G. Stölzel

über

Susanne Stölzel, Erlenbadweg 36, 89 312 Günzburg, Mobil: 0157-3254 9898

Nur per Telefax

An die

s. g. Polizeiinspektion Zirndorf

als Organisation des Landes Bayern

z. H. Herrn Kellermann, Leiter der PI Zirndorf

Rothenburger Str. 27

90 513 Zirndorf

18. 02. 2015

Betreff: Meine Ermittlungen wegen des Verdachtes von Straftaten gegen meine persönliche Freiheit durch Mitarbeiter der PI Zirndorf mittels einer systematischen Negativen Beglaubigungsurkunds-Kopie namens „Haftbefehl“, die im "Rechtsverkehr" keinen Sinn macht, außer !
Rechtsgrundlage: Das "Völkerrecht" zum Schutze vor staatlicher Übermacht bzw. Macht, also zum Schutz für den Einzelnen.

Hier: **Anforderung des Einsatzprotokoll`s vom 24. November 2014 !**
statt „Akteneinsicht“ laut Ihrem Stellvertreter-Schreiben v. 12. 02. 2015

Sehr geehrter Herr Kellermann,

anscheinend liegt hier ein Irrtum Ihrerseits vor. Einen Antrag auf „Akteneinsicht“ habe ich nicht gestellt, sondern eine Kopie Ihres „Einsatzprotokoll`s“ im „Rechtsverkehr nach Außen“ - mit meinem Schreiben vom 10. 02. 2015 - angefordert.

Grund:

Die „Akten“ liegen in der „Verfügungsgewalt“ des „Innenrechtsverkehr“. Grundsätzlich, wie Ihnen sicher bekannt sein wird, sind immer 2 Urkunden anzufertigen. Eine für den „Innenrechtsverkehr“ und eine für den „Außenrechtsverkehr“.

Das ist gerade auch im Sinne der „Rechtssicherheit“, also einer „Compliance“, um z. B., „Manipulationen“, Verlust der Akte, usw. erkennen und damit ausgleichen zu können, also auch zum Zwecke der „Korruptionsbekämpfung“, usw. innerhalb von Organisationen.

Ich bitte Sie, mir, die sicher detailreiche und aufschlußreiche "Protokoll-Urkunde-Kopie", also von der Urkunde für den Außenrechtsverkehr, die noch nicht im Rechtsverkehr ist, bis

spät. Fr., den 27. Februar 2015

auf dem alten (frankierten) Postweg zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus G. Stölzel